



Workshopreihe Regionalvermarktung konkret: Kriterien, Kontrollsysteme, Vertriebsstrukturen

Am 8. Mai 2012 in Nümbrecht-Heddinghausen

Hintergrund

In NRW wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Regionalvermarktungsinitiativen gegründet. Diese Initiativen haben zum Ziel, regionale Vermarktungsstrukturen zu erhalten und wiederzubeleben, heimische Erzeuger und Verarbeiter zu stärken und dem wachsenden Bedürfnis der Verbraucher an Qualität und Herkunft der Produkte mit einem glaubwürdigen Richtlinien- und Kontrollsystem zu entsprechen. Die Bekanntheit und die Erfolge der Regionalvermarktungsprojekte sind jedoch extrem unterschiedlich.

Bisher gibt es kaum eine Vernetzung der verschiedenen Initiativen, um Erfahrungen, Probleme und Wissen auszutauschen. Um den Wunsch einiger Initiativen nach einer stärkeren Kooperation und fachlichen Beratung aufzugreifen, gründete sich auf Anregung des Bundesverbandes der Regionalbewegung im März 2011 die Interessengemeinschaft Regionalbewegung NRW.

Qualifizierung zu bestimmten Themenbereichen

Um das „voneinander Lernen“ zu organisieren bzw. um brennende Fragen der Initiativen zu beantworten, veranstaltet die IG Regionalbewegung NRW in Zusammenarbeit mit dem ZELE eine Workshopreihe zu verschiedenen Fragestellungen. Neben Fachbeiträgen sollen der Austausch, die Diskussion und kollegiale Beratung wichtige Bausteine bilden.

Empfehlung zur Stärkung regionaler Potentiale

Ziel der Workshopreihe ist es außerdem, Empfehlungen zur Stärkung regionaler Potentiale an die Politik zu erarbeiten sowie konkrete Forderungen der Regionalvermarktungsinitiativen zu formulieren.

Start dieser Reihe bildet die Veranstaltung am 8. Mai 2012 in Nümbrecht-Heddinghausen, 10.00 Uhr – 17.30 Uhr.

Als Einstieg werden die Erfolgsfaktoren von Regionalvermarktungsinitiativen durch verschiedene Vertreter der bestehenden Initiativen vorgestellt und im Anschluss daran diskutiert. Die Veranstaltung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Kriterien und Kontrollsystemen glaubhafter Regionalvermarktungsinitiativen sowie mit unterschiedlichen Vertriebsstrukturen. Eine Besichtigung der Hof Alpermühle GmbH, die den Vertrieb von bergisch pur Produkten betreibt, rundet das Programm ab.

Das detaillierte Programm liegt ab Anfang April vor und kann bei hilcher@regionalbewegung.de angefordert werden.

Die Workshopreihe richtet sich an länger bestehende aber auch neue Regionalinitiativen sowie Leader-Gruppen bzw. –manager, Wirtschaftsförderer und weitere Interessierte.

Für Speisen und Getränke sind vor Ort 12 € pro Person zu entrichten.

Kontakt: Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Zweigstelle Nord www.regionalbewegung.de, Zur Specke 4, 34434 Borgentreich, Tel 05643-94 92 71, Fax 05643-94 88 03, E-Mail: hilcher@regionalbewegung.de.